

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur Reihe .....	5
<b>1 Einleitung .....</b>	<b>11</b>
<b>2 Was ist ein Sozialraum? Perspektiven auf den ›Raum‹ .....</b>	<b>15</b>
2.1 Die Stadt und der Raum .....	15
2.1.1 Zur Geschichte und Struktur der europäischen Stadt	16
2.1.2 »Segregation« und die Konzentration von Armut in benachteiligten Gebieten .....	19
2.1.3 Sozialer Wohnungsbau als eine Ursache der Konzentration von Armut .....	24
2.1.4 Von absoluten, relationalen und erlebten Räumen ...	29
2.2 »Sozialraum« – ein Wort mit verschiedenen Bedeutungen ...	32
2.2.1 Der Sozialraum als administrative Steuerungseinheit und Territorium .....	33
2.2.2 Der sozial konstruierte Sozialraum – der Raum der Beziehungen und lebensweltlicher Bezüge .....	34
2.2.3 Der sozial konstruierte Sozialraum als Aneignungs- und Aktionsraum .....	37
<b>3 Von den Anfängen bis ins neue Jahrtausend .....</b>	<b>39</b>
3.1 Die Entwicklung der Gemeinwesenarbeit bis in die 1980er Jahre .....	39
3.1.1 Zum Begriff der »Gemeinwesenarbeit« .....	39
3.1.2 Ursprünge und frühe Geschichte der Gemeinwesenarbeit .....	42
3.1.3 Vier Konzepte der Gemeinwesenarbeit .....	47
3.2 New Public Management oder: das neue Steuerungsmodell in der Verwaltung .....	49
3.2.1 Vom Government zur Governance .....	50
3.2.2 New Public Management .....	52
3.3 Wege zu einer veränderten Praxis im Sozialraum .....	55
3.3.1 Fünf Formen eines Sozialraumbudgets .....	55
3.3.2 Organisationsentwicklungen in der Verwaltung und bei den Freien Trägern .....	59
3.3.3 Die Bildung von Sozialraumteams und die Gründung von Stadtteilläden .....	62

3.4	Das Fachkonzept Sozialraumorientierung .....	66
3.5	Das SONI-Schema .....	69
3.6	Ein Beispiel: auf dem Weg zur integrierten und sozialraum-orientierten Erziehungshilfe .....	75
3.6.1	Der Familienrat .....	78
3.6.2	Regional- und Fallteams .....	80
3.6.3	Die Trägerkonferenz .....	82
3.6.4	Anforderungen an die Fachkräfte .....	83
3.7	Zusammenfassung .....	85
<b>4</b>	<b>Erhebungs-, Analyse- und Aktivierungsmethoden der Sozialen Arbeit im Sozialraum .....</b>	<b>87</b>
4.1	Zur Einleitung .....	88
4.2	Quantitative Sozialraumanalysen .....	90
4.3	Qualitative Sozialraumanalysen – Methoden der Raum- und Lebenswelterkundung .....	95
4.3.1	Befragung von Schlüsselpersonen/Expert*innen .....	96
4.3.2	Raubeobachtungen/Begehungen .....	98
4.3.3	Aktivierende Befragung .....	100
4.3.4	Mental Maps/subjektive Landkarten .....	102
4.3.5	Nadelmethode .....	102
4.3.6	Tagebücher zur Alltagserkundung .....	103
4.3.7	Sozi-Map .....	104
4.3.8	Zukunftswerkstatt und Utopie-Werkstatt .....	105
4.3.9	Experimentelle Interventionen und Aktionen .....	107
<b>5</b>	<b>Gemeinwesenarbeit und/oder Quartiersmanagement .....</b>	<b>109</b>
5.1	Gemeinwesenarbeit und Quartiersmanagement – dasselbe oder zwei Alternativen? .....	109
5.2	Aufgaben des und Anforderungen an das Quartiersmanagement und die Gemeinwesenarbeit .....	114
5.3	Der Empowerment-Ansatz: Der Blick auf Ressourcen und Potentiale .....	119
5.4	Soziales und kollektives Kapital entwickeln – Netzwerke schaffen .....	124
5.5	Projektbezogene Arbeit im Sozialraum .....	129
<b>6</b>	<b>Handlungsprinzipien der Sozialen Arbeit im Sozialraum .....</b>	<b>133</b>
6.1	Ressourcen- anstelle von Defizitorientierung .....	133
6.2	Aneignungs- und Gestaltungsprozesse von Sozialräumen erkennen, fördern und ermöglichen .....	135
6.3	Lebenswelt- und Interessenorientierung herstellen – Perspektivwechsel und Aushandlungsprozesse .....	136
6.4	Selbsthilfekräfte aktivieren, Eigeninitiative zulassen und fördern – Empowerment .....	137
6.5	Zielgruppen- und bereichsübergreifende Orientierung .....	138

6.6	Kooperation und Koordination der professionellen Ressourcen .....	139
6.7	Vier Dilemmata oder Gefahren, mit denen die Soziale Arbeit sich beschäftigen muss .....	140
<b>7</b>	<b>Beispiele für Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit im Sozialraum .....</b>	<b>142</b>
7.1	Sozialraumorientierte Soziale Arbeit im Rahmen der Sozialen Stadt .....	142
7.1.1	Politische Entwicklungslinien .....	143
7.1.2	Der rechtliche Rahmen der »Sozialen Stadt(teil)entwicklung« .....	145
7.1.3	Die intermediäre Rolle des Quartiersmanagements – das Drei-Ebenen-Modell .....	147
7.1.4	Das Tandem-Modell – Stadtplanung und Soziale Arbeit gemeinsam in der Sozialen Stadt .....	152
7.1.5	Quartiersentwicklungskonzepte erstellen – Sozialräume gestalten .....	157
7.1.6	Beteiligung und Empowerment in der Sozialen Stadt	163
7.2	Sozialraumorientierte Schulsozialarbeit .....	164
7.2.1	Rechtliche Verankerung und Aufgaben der Schulsozialarbeit .....	165
7.2.2	Der ökosystemische Ansatz als eine Grundlage sozialräumlicher Schulsozialarbeit .....	169
7.2.3	Ein erweiterter Bildungsbegriff .....	170
7.2.4	Bildungslandschaften – von Schulen, Stadtteilläden und Bürgertreffs .....	172
7.3	Mehr als sozialräumliche Flüchtlingssozialarbeit .....	177
7.3.1	Ein paar einleitende Worte, auch zu den rechtlichen Grundlagen .....	178
7.3.2	Integrierte Hilfen für geflüchtete Menschen in Fall- und Sozialraumteams .....	181
7.3.3	Der Sozialraum als Raum der Integration .....	182
7.3.4	Integrationsdimensionen des Sozialraums .....	186
7.3.5	Profi-Netzwerke und Sozialraumteams als eine Grundlage der Unterstützung .....	191
7.3.6	›Bridging Social Capital‹ – Freiwilligenmanagement als eine zentrale Aufgabe des Sozialraumteams .....	194
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>199</b>
	<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>210</b>
	<b>Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>211</b>
	<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>213</b>